



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 22.06.09

Hagedorn: Schleswig-Holstein erringt zweiten Platz beim Ecopolicyade-Bundesentscheid in Berlin

Der erste Bundesentscheid der "Ecopolicyade" am vergangenen Freitag im Berliner Bundestag war ein großer Erfolg. 14 Schülerteams aus fast allen Bundesländern Deutschlands traten gegeneinander an, um sich beim Computer-Simulationsspiel "Ecopolicy" im Regieren fiktiver Staaten miteinander zu messen. Gewonnen hat das Team aus Nordrhein-Westfalen, Platz 2 belegte das Team der Klaus-Harms-Gesamtschule aus Kappeln in Schleswig-Holstein. Bettina Hagedorn, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Ostholstein, freut sich über dieses Ergebnis: "Die 'Ecopolicyade', die in den Schulen Schleswig-Holsteins bereits seit 2004 ein großer Erfolg ist, ist zum bundesweiten 'Exportschlager' geworden. Die enorme Resonanz – etwa 90.000 Schüler haben sich bundesweit beteiligt – zeigt, dass sich junge Menschen spielerisch dazu motivieren lassen, sich mit sonst schwer zugänglichen und komplexen Sachverhalten im Bereich Politik, Wirtschaft und Umwelt zu beschäftigen. Mit großem Engagement, neuen Ideen und durch vernetztes Handeln gelingt es ihnen, Lösungen für die komplexen Probleme fiktiver Länder zu finden, an denen sich viele Staats- und Regierungschefs sicherlich ein Beispiel nehmen könnten."

Bereits in den vergangenen Monaten fanden mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung in allen Bundesländern Schülerausscheide statt, die Landesbesten wurden nun zum Bundesentscheid nach Berlin eingeladen. Unterstützt von namhaften

Sponsoren traten die Schülergruppen aus jeweils zwei bis drei Spielern am vergangenen Freitag gegen ein Team aus Bundestagsabgeordneten und Wirtschaftsvertretern an, um unter realitätsnahen Bedingungen einen Staat über 12 Jahre hinweg erfolgreich und nachhaltig zu führen.

Bettina Hagedorn, die als Mitglied im Haushaltsausschuss auch für die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) zuständig ist, hatte sich bereits in den Verhandlungen zum Haushalt 2008 erfolgreich für eine Erhöhung der Mittel für die bpb um 200.000 Euro - zweckgebunden für die Ecopolicyade – eingesetzt. Damit konnte dieses anerkennenswerte und in Schleswig-Holstein seit vielen Jahren erfolgreiche Projekt auch bundesweit eingeführt werden. Daraufhin gründeten sich überall zahlreiche Schülerteams, die seitdem nicht nur auf Landesebene gegen andere Schulen antraten, sondern nun erstmals auch die Chance wahrnehmen konnten, am Bundesausscheid teilzunehmen und in Berlin die besten Lösungen für diese komplexe Simulation zu präsentieren. Bettina Hagedorn, die am Freitag auch selbst ein Grußwort an die Schüler richtete: "Diese Aussicht war ein enormer Ansporn für alle Teilnehmer. Im Januar 2005 waren schon einmal Schüler der Hauptschule Malente aus Schleswig-Holstein zu Gast im Deutschen Bundestag, wo sie unter der Schirmherrschaft des damaligen Bundestagspräsidenten Wolfgang Thierse gegen zwölf Bundestagsabgeordnete antraten. Die Veranstaltung traf damals auf ein enormes Medienecho und hat auch in anderen Bundesländern das Interesse bei Schülern wie bei Lehrern geweckt. Ich bin nun sehr froh verkünden zu können, dass der Erfolg der Ecopolicyade mittlerweile selbst über Deutschlands Grenzen hinweg bekannt geworden ist: Auch Länder wie Großbritannien, Polen und die Schweiz haben bereits ihr Interesse bekundet."

Zum Hintergrund: Seit 2004 gibt es das Projekt „Ecopolicyade“ in Schleswig-Holstein - gestartet wurde es von den engagierten Hauptschullehrern Hans-Werner Hansen und Wilfried John aus Bad Malente. Seitdem finden jährlich landesweit Wettbewerbe an fast allen Schulen von der Hauptschule bis zum Gymnasium statt, die nach Regionalentscheiden mit einem Abschlusswettbewerb im Kieler Landtag in Gegenwart von Politikern und Medien „gekrönt“ werden.

Grundlage ist das Simulationsspiel „Ecopolicy“, bei dem die Schüler in verschiedenen Teams ein Industrie-, Schwellen oder Entwicklungsland so steuern und regieren müssen, dass alle relevanten Bereiche - Politik, Wirtschaft, Umweltbelastung, Lebensqualität, usw. – im Gleichgewicht gehalten werden. Die Schülerinnen und Schüler begreifen durch das PC-Spiel fast spielerisch, wie Ökologie und Ökonomie in Wechselwirkung stehen und kurzfristige politische Fehlsteuerungen gravierende soziale Folgen für Gesellschaft und Staat verursachen können – ein Szenario, dass angesichts von Klimawandel, explodierenden Sprit-, Heiz- und Stromkosten sowie Sturm- und Hochwasserkatastrophen erkennbar nah an der weltweiten Realität ist. Die „Ecopolicyade – Wettbewerb vernetztes Denken“ fand 2008/09 zum ersten Mal bundesweit an Schulen verschiedener Schularten – Berufliche Schulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Hauptschulen, Realschulen und Gemeinschafts- oder Regionalschulen – statt.

Bereits im Sommer 2009 startet an den Schulen Schleswig-Holsteins die „neue Runde“ für den sich anschließenden Bundeswettbewerb 2009/2010. Hagedorn: "Dafür hoffe ich erneut auf viele Teilnehmer – auch und gerade aus den Schulen Ostholsteins/Nordstormarns. Ich würde mich sehr freuen, auch im nächsten Jahr wieder ein engagiertes Schülerteam zum Endausscheid hier in Berlin begrüßen zu dürfen!" Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können sich an das Ecopolicyade-Büro wenden, Telefon: 04383 98-05, info@ecopolicyade.info.

Foto 1: Bettina Hagedorn beim Bundesentscheid der Ecopolicyade in den Räumen des Deutschen Bundestags am 19. Juni 2009 in Berlin.

Foto 2: Bettina Hagedorn gemeinsam mit den zweitplatzierten schleswig-holsteinischen Teilnehmern Florian Meier, Hannah Sunder-Plassmann und Anne Matthiesen von der Klaus-Harms-Schule Kappeln beim Bundesentscheid der Ecopolicyade am 19. Juni 2009 in Berlin.